

Formicinae

Formicinae, Latreille, 1809

Eine der vier heimischen Unterfamilien ([Schuppenameise](#)). Mitglieder sind z.B. die Gattungen Formica, Lasius und [Camponotus](#). Der deutsche Name [Schuppenameise](#) wird aus der Form des [Petiolus](#) abgeleitet, der die Form einer aufrecht stehenden Schuppe hat. Weiters hat Sie einen fünfgliedrigen [Hinterleib](#) ([Gaster](#)). Die [Gaster](#) ist glatt und ohne auffällige Einschnürungen zwischen den einzelnen Segmenten. An Stelle eines Stachels sitzt am Ende des Hinterleibs die tubusförmige Säurepore ([Acidoporus](#)), die durch einen Borstenkranz eingefasst ist, um Ameisensäure zu verspritzen.

-